

## Anmeldeformular

Nachname, Titel:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

### Ich möchte an der Tagung teilnehmen

**Standard:**  60 € früh (bis 30.09.2008)  80 € spät

**Student:**  Kostenfrei bei Anmeldung.

Bitte eine aktuelle Studienbescheinigung beilegen.

### Ich habe einen Beitrag eingereicht:

Vortrag  Poster

Datum, Unterschrift

### Zahlung per Banküberweisung (bis zum 12.11.2008)

**Empfänger:** Deutsches Komitee  
Katastrophenvorsorge e.V.  
Deutsche Bank Bonn

**BLZ:** 380 700 24  
**Konto-Nummer:** 032589403  
**IBAN:** DE22 3807 0024 0032 5894 03  
**BIC:** DEUTDE3303

**Verwendungszweck:** 9. Forum <Nachname Vorname>  
Bitte zahlen Sie Ihre Beiträge einzeln ein!

Senden Sie das Anmeldeformular bitte an

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
D-53113 Bonn

## Kontaktadresse

Deutsches Komitee  
Katastrophenvorsorge e. V. (DKKV)

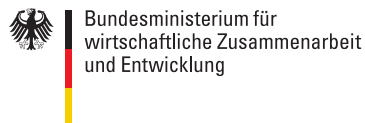
Friedrich-Ebert-Allee 40  
D-53113 Bonn  
Fon: + 49(0)2 28 / 44 60-18 26  
Fax: + 49(0)2 28 / 44 60-18 36  
E-Mail: [info@forum2008.dkkv.org](mailto:info@forum2008.dkkv.org)  
Internet: [www.forum2008.dkkv.org](http://www.forum2008.dkkv.org)

## Weitere Informationen

Deutscher Wetterdienst (DWD)

Fon: +49 (0)69 / 80 62 - 0  
E-Mail: [info@dwd.de](mailto:info@dwd.de)  
Internet: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

### Mit Unterstützung von:



9. Forum  
Katastrophenvorsorge

# Herausforderungen für die Katastrophenvorsorge im 21. Jahrhundert

20. + 21. November 2008  
Deutscher Wetterdienst (DWD)  
Offenbach

Gestaltung: F R E U D E | design, [www.rendel-freude.de](http://www.rendel-freude.de) | Titelfoto: Deutscher Wetterdienst



# Herausforderungen für die Katastrophenvorsorge im 21. Jahrhundert

Der Klimawandel bewirkt, dass extreme Wetterereignisse wie starke Niederschläge, Dürreperioden oder die Zunahme der Temperatur in verschiedenen Regionen häufiger auftreten werden. Die Auswirkungen des Klimawandels erfordern nachhaltige und wirkungsvolle Strategien zur Anpassung der Menschen und der Infrastruktur an die sich ändernden Lebensbedingungen. Die mit der Klimaänderung einhergehenden Auswirkungen extremer Naturereignisse müssen im Rahmen einer langfristig ausgerichteten Katastrophenvorsorge berücksichtigt werden. Hierzu sind die Vorhersagen und Warnungen vor extremen Naturereignissen weiter zu verbessern.

## Schlüsselaspekte des Themas

---

### SESSION 1: Stadt- und Regionalplanung unter dem Einfluss des Klimawandels

Die Auswirkungen des Klimawandels wie Starkniederschläge oder steigende Temperaturen auf urbane Regionen sind künftig zu berücksichtigen. Die zu erwartenden Klimaveränderungen verlangen ein Überdenken der Anforderungen an die Stadt- und Regionalplanung. Die Rolle der regionalen Klimaberatung für die Katastrophenvorsorge wird immer wichtiger.

### SESSION 2: Verbesserungen von Vorhersagen und Warnungen für Naturgefahren

Die durch den Klimawandel zu erwartende Zunahme und Intensivierung der Unwetterereignisse erfordert eine Weiterentwicklung der Wettervorhersageverfahren und -modelle. Höhere Modellauflösungen und Ensemblerechnungen sind hierbei zielführend. Auch neueste Erkenntnisse der Erdbodenforschung für die Quantifizierung der gegenwärtigen und künftigen Risiken sind von Interesse.

Die Vorsorge vor den Auswirkungen des Klimawandels muss städtische Ballungszentren ebenso wie kritische Infrastrukturen, die Energiewirtschaft und Umweltszenarien berücksichtigen. Die durch den Klimawandel zu erwartenden Veränderungen müssen auf die verschiedenen Regionen herunter gebrochen werden, damit die Vorsorgestrategien für alle Bereiche der Wirtschaft und der Umwelt möglichst realistisch entwickelt werden können.

### SESSION 3: Kritische Infrastruktur und Energiewirtschaft

Ogleich sich die Mehrzahl der kritischen Infrastrukturen in privatem Besitz befinden, bildet der Schutz kritischer Infrastrukturen einen Schwerpunkt staatlicher Sicherheitspolitik. In Krisen- bzw. Katastrophenzeiten muss die Sicherheit und der Schutz der Bürger einschließlich der Gewährleistung der zuverlässigen Versorgung garantiert sein. Die Energiewirtschaft wird sich auf den Klimawandel einstellen müssen. Anpassungsoptionen werden benötigt.

### SESSION 4: Capacity Building / Aus- und Fortbildung

Katastrophenschutz und Katastrophenvorsorge bedürfen ständiger Aus- und Fortbildung. Durch Übungen ist die Einsatzfähigkeit von Katastrophenschutzeinrichtungen zu erhalten und auftretende Mängel sind zu beseitigen.

### SESSION 5: Entwicklung von Planungsinstrumenten für Notfallmanagement

Die Bewältigung von Großschadensereignissen wie Naturkatastrophen erfordert klare Entscheidungsstrukturen, Zugriff auf Daten und Informationen sowie effiziente Koordination zwischen beteiligten Einsatzkräften. Hierfür sind Planungsinstrumente zu entwickeln, zu erproben und bereitzuhalten.

## Programm

Donnerstag, 20. November 2008

8.00 Uhr Registrierung der Teilnehmer

9.30–17.00 Uhr Themenblöcke  
Im Anschluss Abendveranstaltung

Freitag, 21. November 2008

9.00–14.30 Uhr Themenblöcke  
Abschluss der Veranstaltung

## Einreichen von Beiträgen

Sie haben die Möglichkeit einen Vortrag zu halten, oder ein Poster zu präsentieren. Der Bereich Schaden- und Unfallversicherung des GDV prämiert die besten Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern.

Die abstracts der Beiträge (max. 200 Wörter) müssen in elektronischer Form als Word- und PDF-Dokument bis zum 30.09.2008 an [info@forum2008.dkkv.org](mailto:info@forum2008.dkkv.org) unter Angabe eines der o.g. Sitzungsthemen eingereicht werden. Eine Tagungsdokumentation mit extended abstracts ist vorgesehen.

## Tagungsadresse

Deutscher Wetterdienst (DWD)

Frankfurter Straße 135

Konferenzzentrum im Erdgeschoss (neben dem Empfang)  
D-63067 Offenbach

## Teilnahmegebühr

Pro Teilnehmer 60 € bei Anmeldung bis zum 30.09.2008, danach 80 €.

Studenten haben bei Anmeldung freien Eintritt.

## Tagungssprache

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Englische Beiträge sind willkommen.

## Unterbringung

Hotels können gebucht werden unter:

[www.offenbach.de/tourismus-und-freizeit/hotels/](http://www.offenbach.de/tourismus-und-freizeit/hotels/)